

Aus Spanischen Handschriften.

Von G. Waitz.

Herr Dr. Ewald hat auf seiner zweiten im Herbst 1881 unternommenen Reise nach Spanien einige früher nur kürzer erwähnte Handschriften auf meinen Wunsch wieder vorgenommen und einzelne Stücke abgeschrieben; was sich aus einer näheren Untersuchung dieser Mittheilungen ergeben hat, stelle ich hier zusammen.

1.

Katalog der Fränkischen Könige.

Ein Facsimile findet sich in dem *Ensayo diplomatico* von Palomares Bd. II. in der Bibliothek der Akademie der Geschichte (N. Arch. VI, S. 342). Das Verzeichnis ist nahe verwandt mit der SS. XIII, S. 261 gedruckten Fortsetzung des Isidor, hat nur hie und da abweichende Jahre. Die beiden Regierungen Heinrich I. und Philipp I. von Frankreich sind vielleicht als späterer Zusatz zu betrachten.

Pipinus rex regnavit annos 37. Karolus Magnus ann. 42. Lodovicus, filius ejus, ann. 34. Lotarius ann. 2. Karolus, frater ejus, ann. 39. Lodovicus ann. 6. Karlemagnus, frater ejus, ann. 6. Carolus de Baugera an. 4. Odo ann. 10. Fuit ipsa terra sine rege ann. 7. Karolus, filius Ludovici, post Odonem annos 33. Ludovicus, filius ejus, an. 2. Ugo an. 10. Rodobertus, filius ejus, an. 33.

Haianricus, filius ejus, an. 19. Philipus an. 48.

2.

Vaticinium Sibillae.

Escorial & I. 3. Vgl. Heine, *Bibl. anecdotorum* S. 203; N. Arch. VI, S. 249. Dr. Ewald bemerkt hier, dass nach dem Alter der Handschrift — sie wird ins J. 1047 gesetzt — dies Stück nicht aus dem Gotfried von Viterbo genommen sein könne. Ist das richtig, so hat dieser Text allerdings eine nicht geringe Wichtigkeit. Denn im grossen und ganzen stimmt er ganz mit jenem überein, im einzelnen aber nicht selten mit der Düsseldorfer Handschrift, der Gerss, *Forschungen* XIX, S. 375, schon ein höheres Alter vindiciert hat, ohne mich von der Richtigkeit seiner Annahme überzeugen zu können (S. 376 N.). Der Text des Spanischen Codex ist nach der Abschrift, die jetzt Ewald genommen, so verderbt, dass es schwer ist, aus ihm ein sicheres Urtheil zu gewinnen, dass wenigstens ein Abdruck kaum empfehlenswerth sein kann.